

# Selbständigen-Panel Bayern

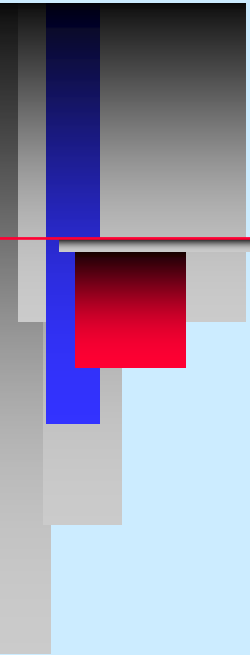
## *Stimmungstest Herbst 2005*

Die neue Panelforschung des  
Bundes der Selbständigen  
Deutscher Gewerbeverband  
Landesverband Bayern e.V.



unter wissenschaftlicher Leitung von  
Prof. Dr. Karlheinz Zwerenz  
Fachhochschule München

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft  
zur Erhaltung und Förderung von  
Klein- und Mittelbetrieben e.V.



# Selbständigen-Panel Bayern

## *Stimmungstest Herbst 2005*

---

### Inhalt

1. Das BDS-Panel
2. Geschäftslage und -erwartungen
3. Geschäftliche Kommunikation
4. Computereinsatz
5. Internetnutzung
6. Telefon und Computer
7. Zukünftige Erhebung im BDS-Panel



# 1. Das BDS-Panel

## Stichprobe Herbst 2005

---

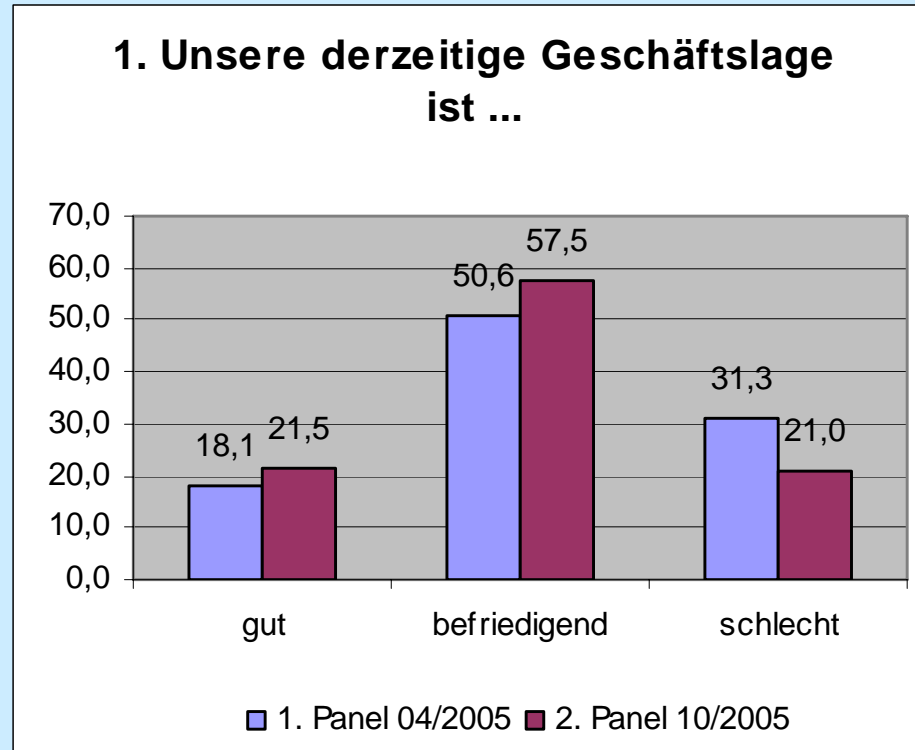
### (1) Stichprobe

Zufällige Auswahl von **216** BDS-Mitgliedern, proportional geschichtet nach den vier Regionen MÜ/OBB, OST-BY, NORD-BY, SCHWB

### (2) Repräsentativität

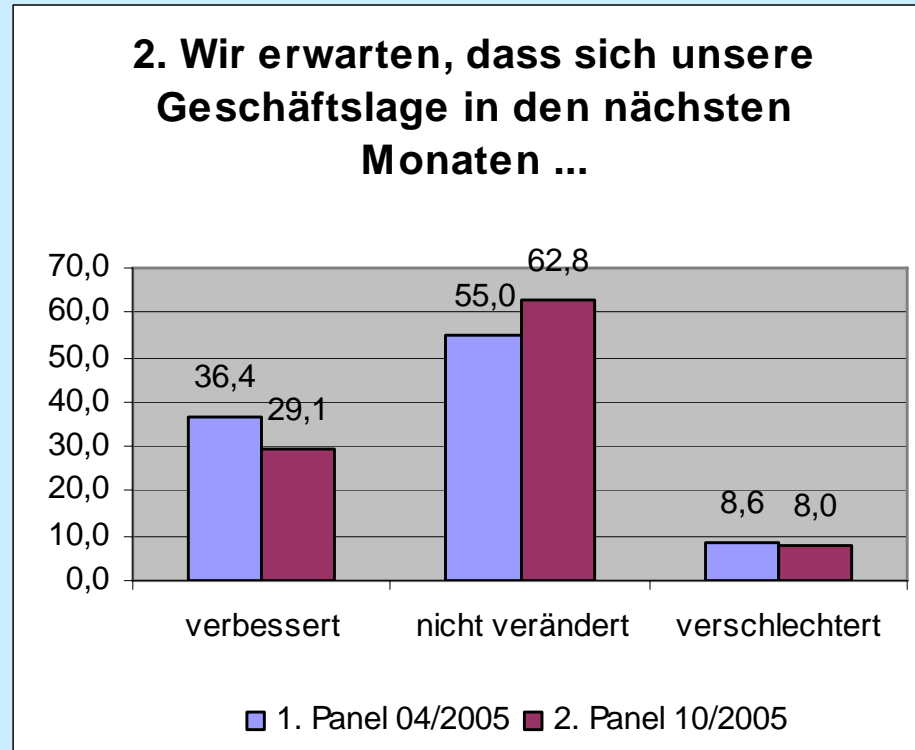
**Regionen**, Branchen und Geschlecht

## 2. Geschäftslage und -erwartungen (a)



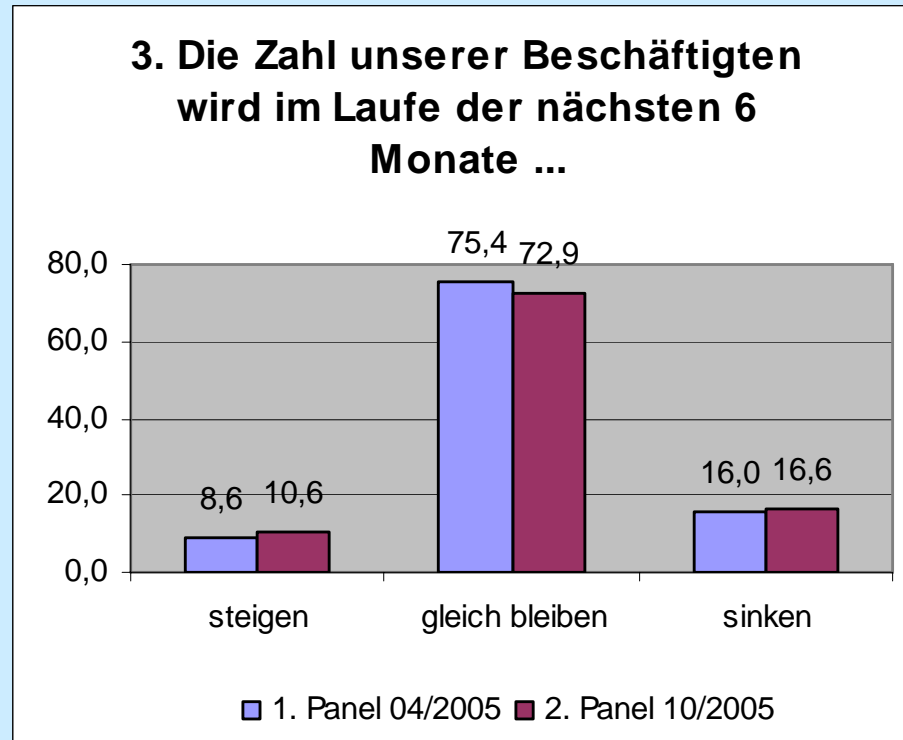
Im Herbst 2005 wird die Geschäftslage deutlich besser beurteilt als im Frühjahr 2005: sowohl bei „gut“ als auch bei „befriedigend“ zeigen sich höhere Anteile!

## 2. Geschäftslage und -erwartungen (b)



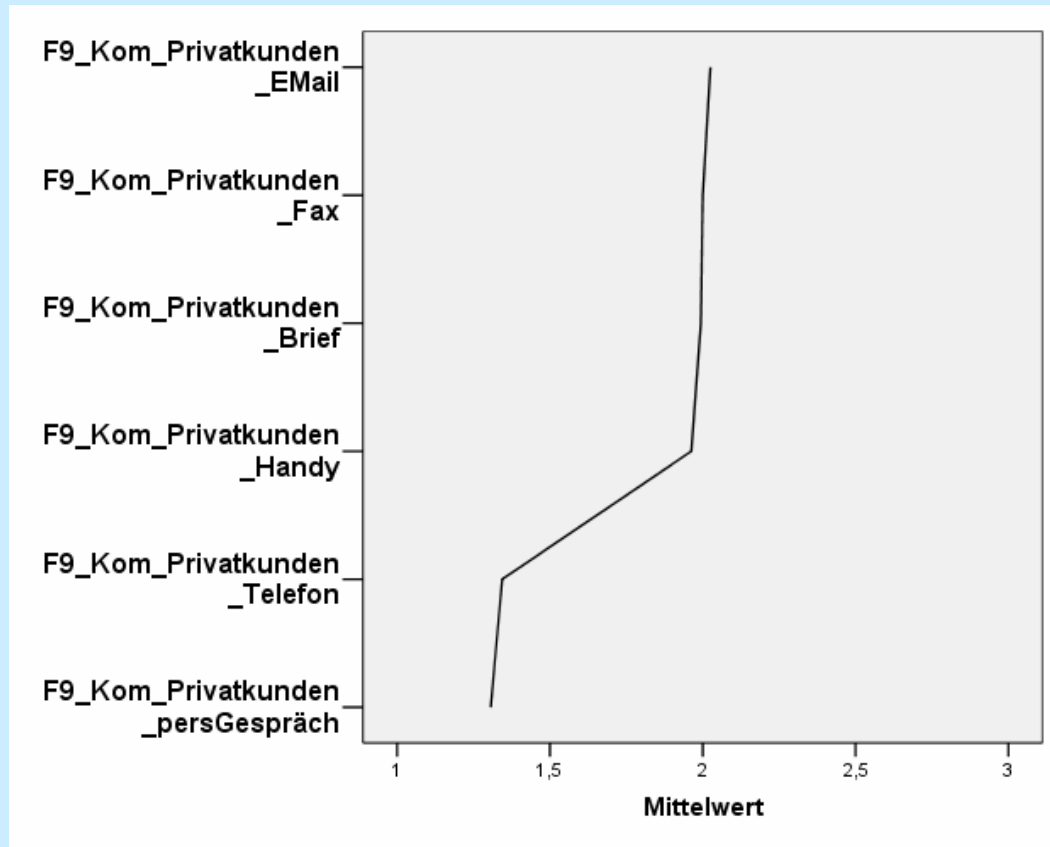
Die Erwartungen sind im Herbst 2005 im Vergleich zum Frühjahr 2005 zurückhaltender: überwiegend „unverändert“ und nicht mehr so häufig „verbessert“.

## 2. Geschäftslage und -erwartungen (c)



Im Herbst 2005 zeigt sich bei der geplanten Beschäftigung eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Frühjahr 2005: 10,6% gegenüber 8,8% erwarten jetzt eine steigende Beschäftigung.

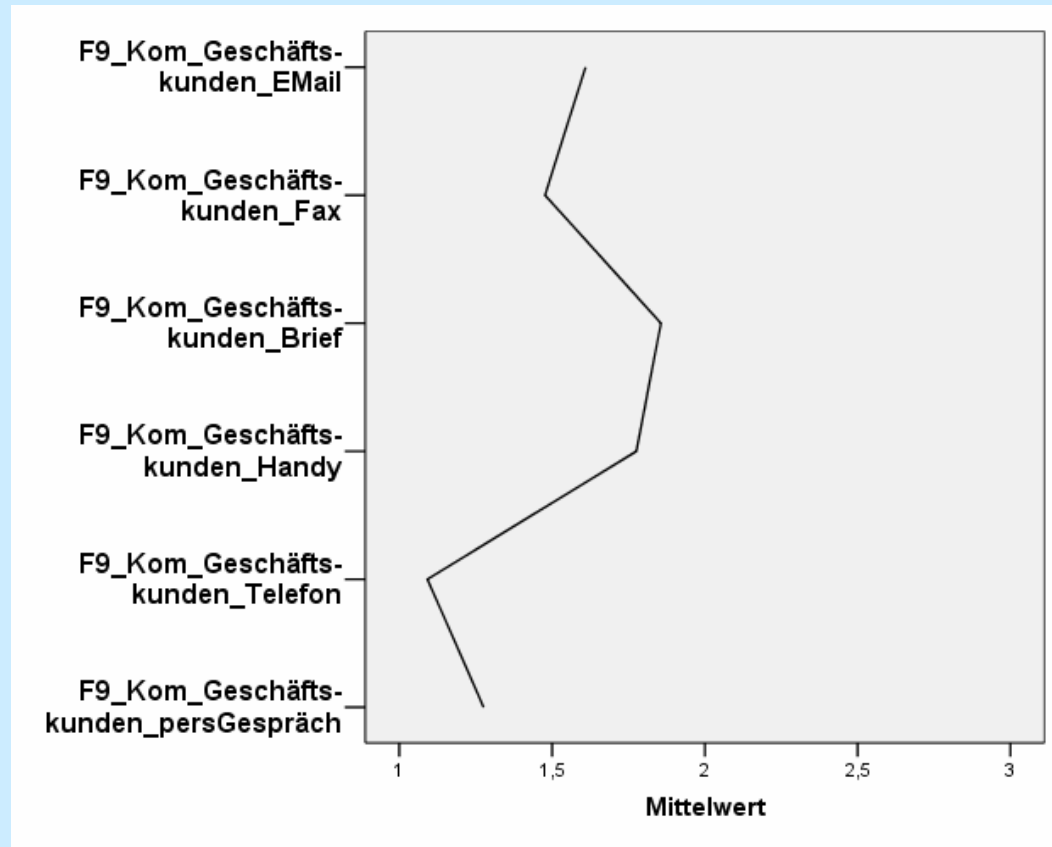
### 3. Geschäftliche Kommunikation (a) ... mit Privatkunden



Skala:  
1 = häufig  
2 = selten  
3 = nie

Die Kommunikation mit Privatkunden wird relativ häufig durch persönliche oder telefonische Gespräche erledigt, selten durch Handy, Brief, Fax oder E-Mail.

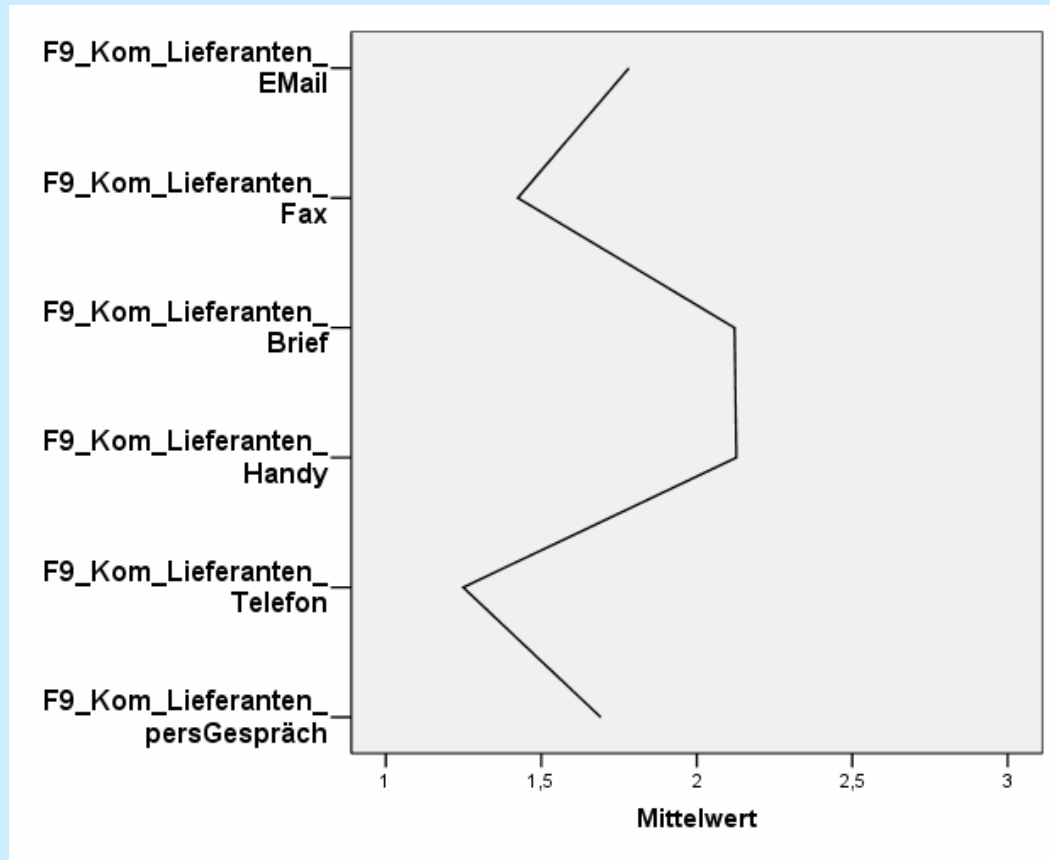
### 3. Geschäftliche Kommunikation (b) ... mit Geschäftskunden



Skala:  
1 = häufig  
2 = selten  
3 = nie

Die Kommunikation mit Geschäftskunden findet sehr häufig durch persönliche bzw. telefonische Gespräche statt, relativ häufig auch durch Fax oder E-Mail, seltener durch Brief oder Handy.

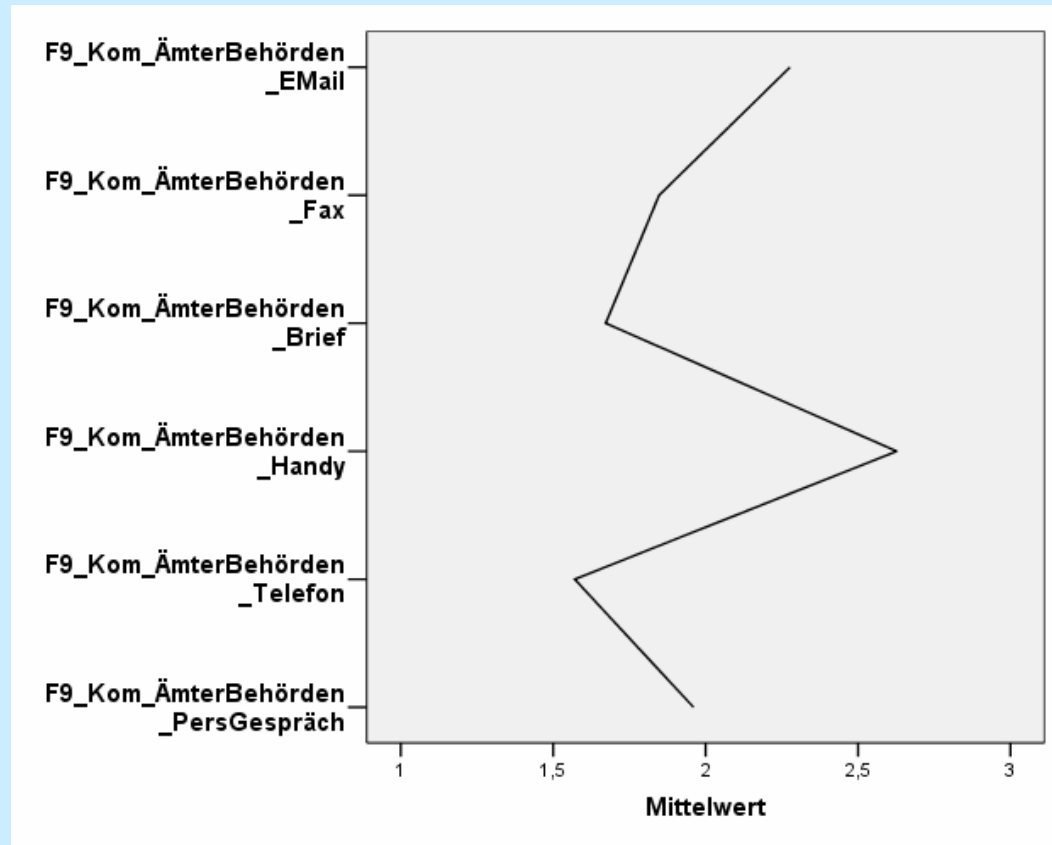
### 3. Geschäftliche Kommunikation (c) ... mit Lieferanten



Skala:  
1 = häufig  
2 = selten  
3 = nie

Die Kommunikation mit Lieferanten wird sehr häufig durch Telefongespräche erledigt, relativ häufig persönlich oder per Fax, selten per Brief oder Handy.

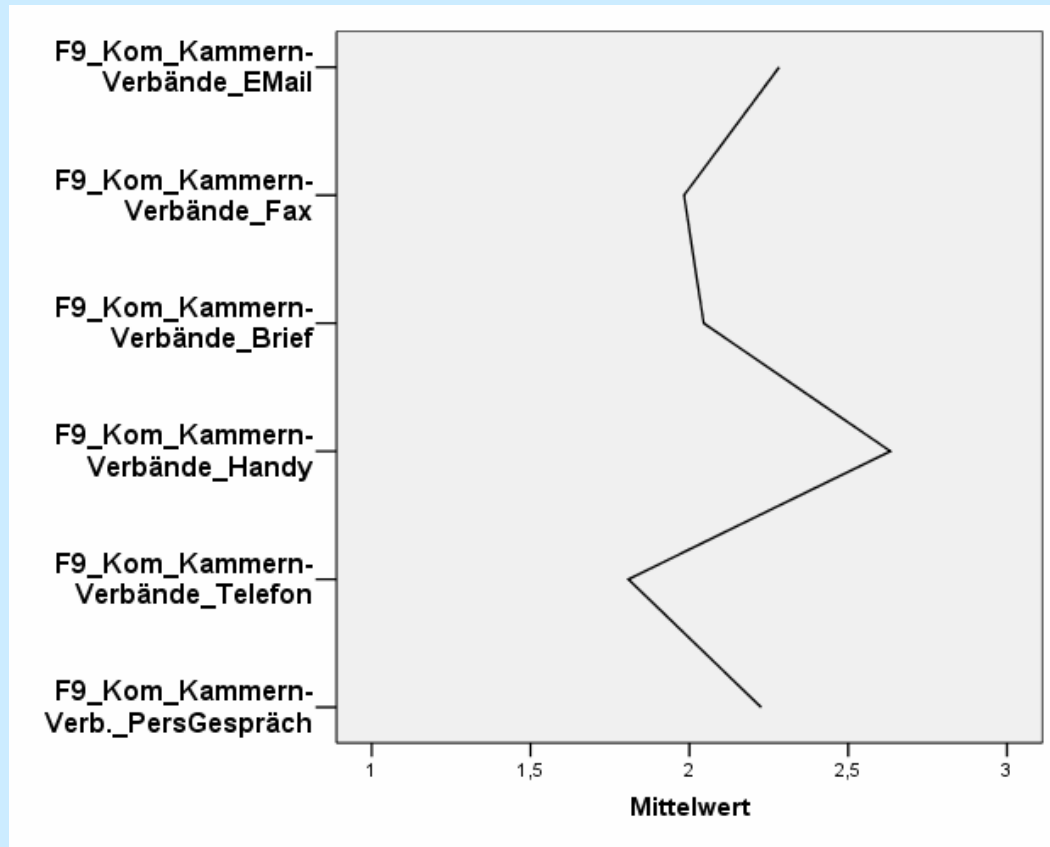
### 3. Geschäftliche Kommunikation (d) ... mit Ämtern + Behörden



Skala:  
1 = häufig  
2 = selten  
3 = nie

Die Kommunikation mit Ämtern und Behörden findet relativ häufig durch Briefe oder Telefonate statt, seltener durch persönliche Gespräche, Fax oder E-Mail und ganz selten per Handy.

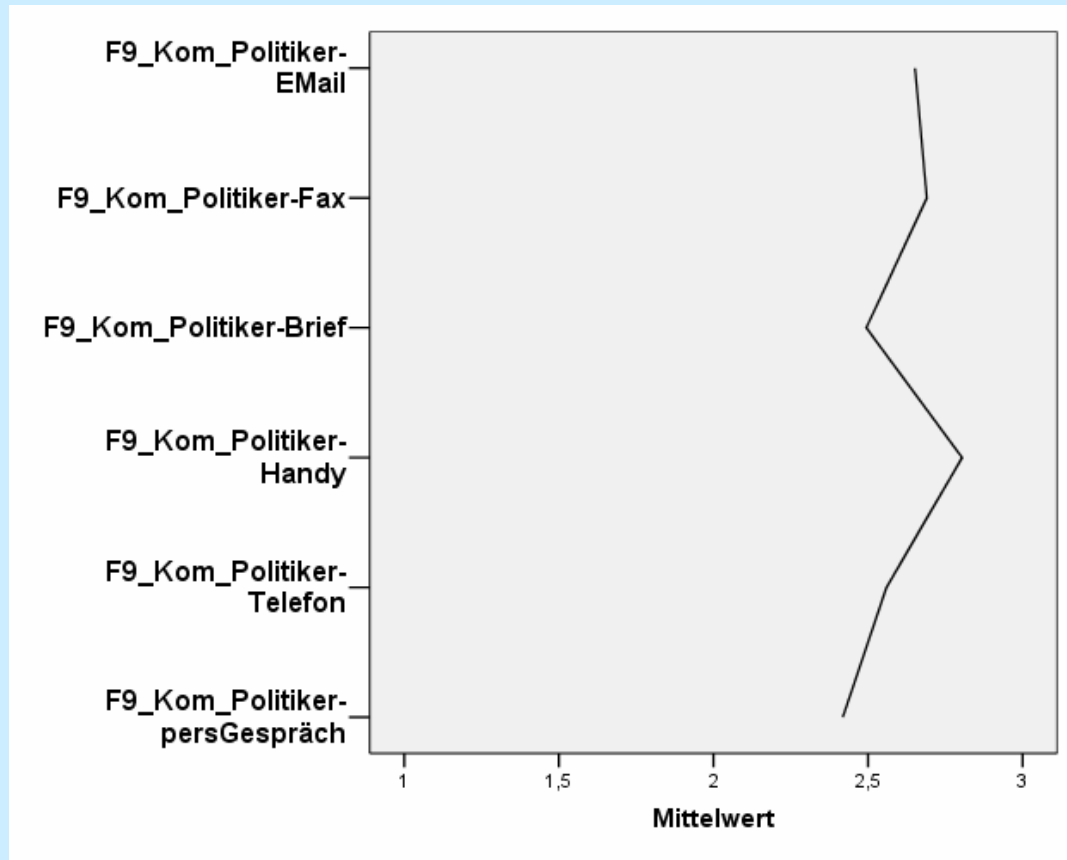
### 3. Geschäftliche Kommunikation (e) ... mit Kammern + Verbänden



Skala:  
1 = häufig  
2 = selten  
3 = nie

Die Kommunikation mit Kammern und Verbänden ist grundsätzlich selten, per Handy allerdings ganz selten. Am häufigsten wird hier das Telefon verwendet.

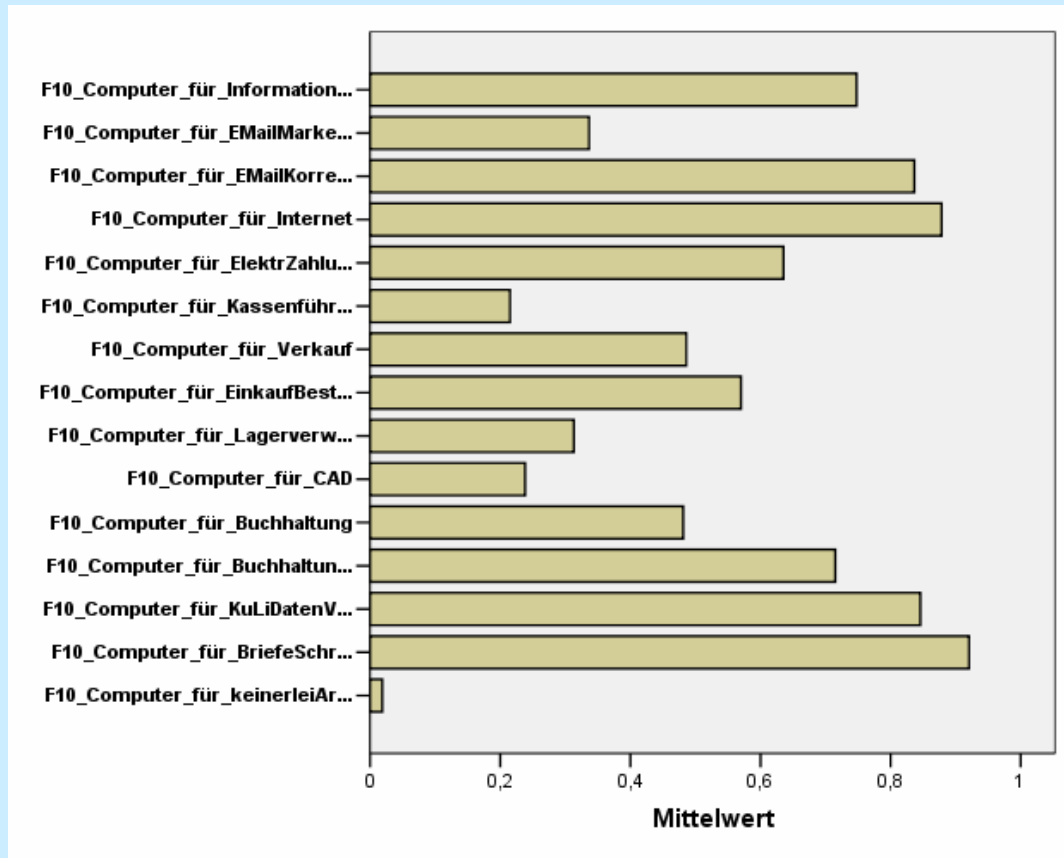
### 3. Geschäftliche Kommunikation (f) ... Politikern



Skala:  
1 = häufig  
2 = selten  
3 = nie

Die Kommunikation mit Politikern findet nur ganz selten statt. Persönliches Gespräch, Telefon und Brief werden hier etwas häufiger verwendet als die anderen Medien.

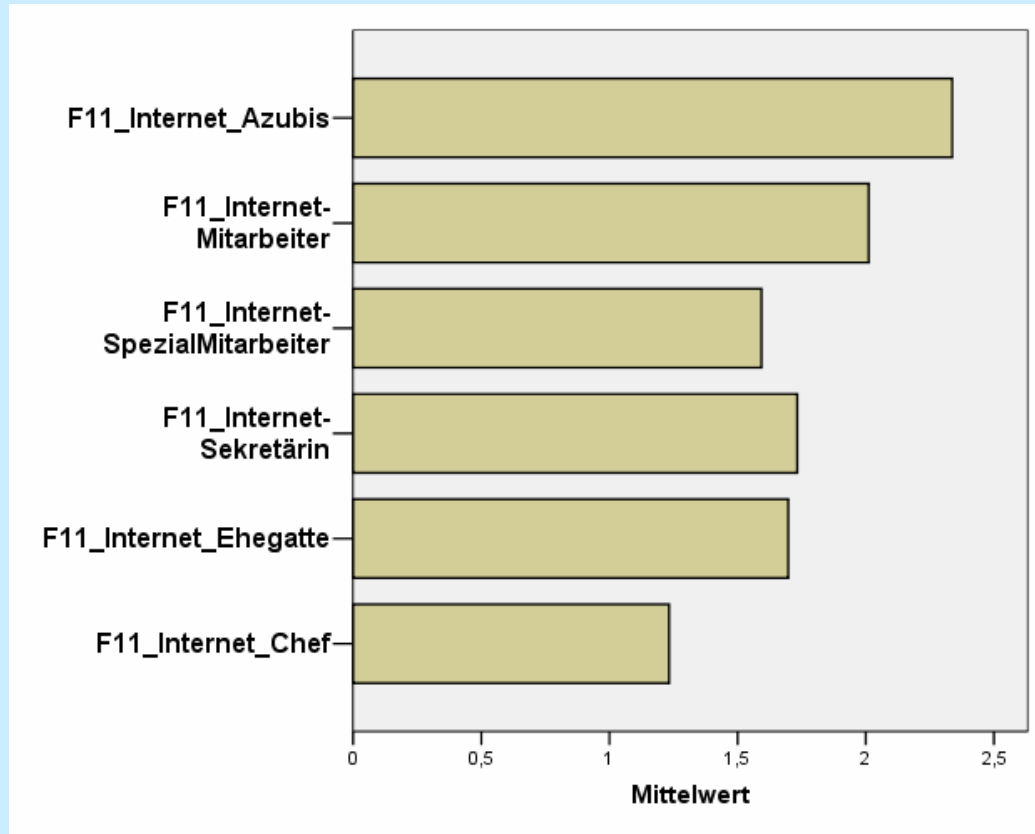
## 4. Computereinsatz



Die Grafik zeigt im Intervall zwischen 0 und 100% die Nutzungshäufigkeit des Computers an. Spitzenreiter sind Briefe, Datenverwaltung (Kunden, Lieferanten), Internet und E-Mail, selten CAD, Kassenführung, Lagerverwaltung und E-Mail-Marketing.

## 5. Internetnutzung

### (a) Wer nutzt das Internet mit welcher Intensität?



Skala:

1 = häufig

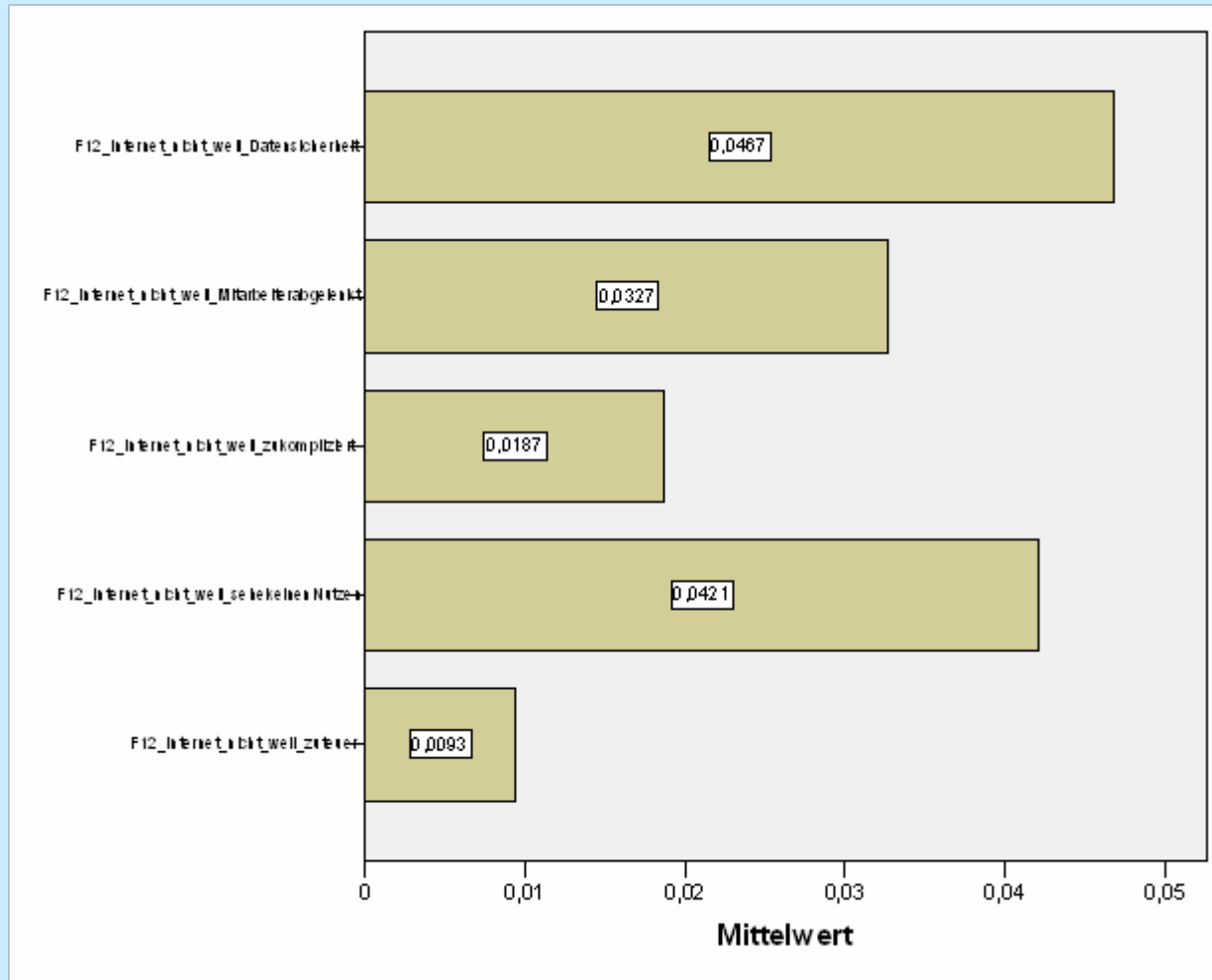
2 = selten

3 = nie

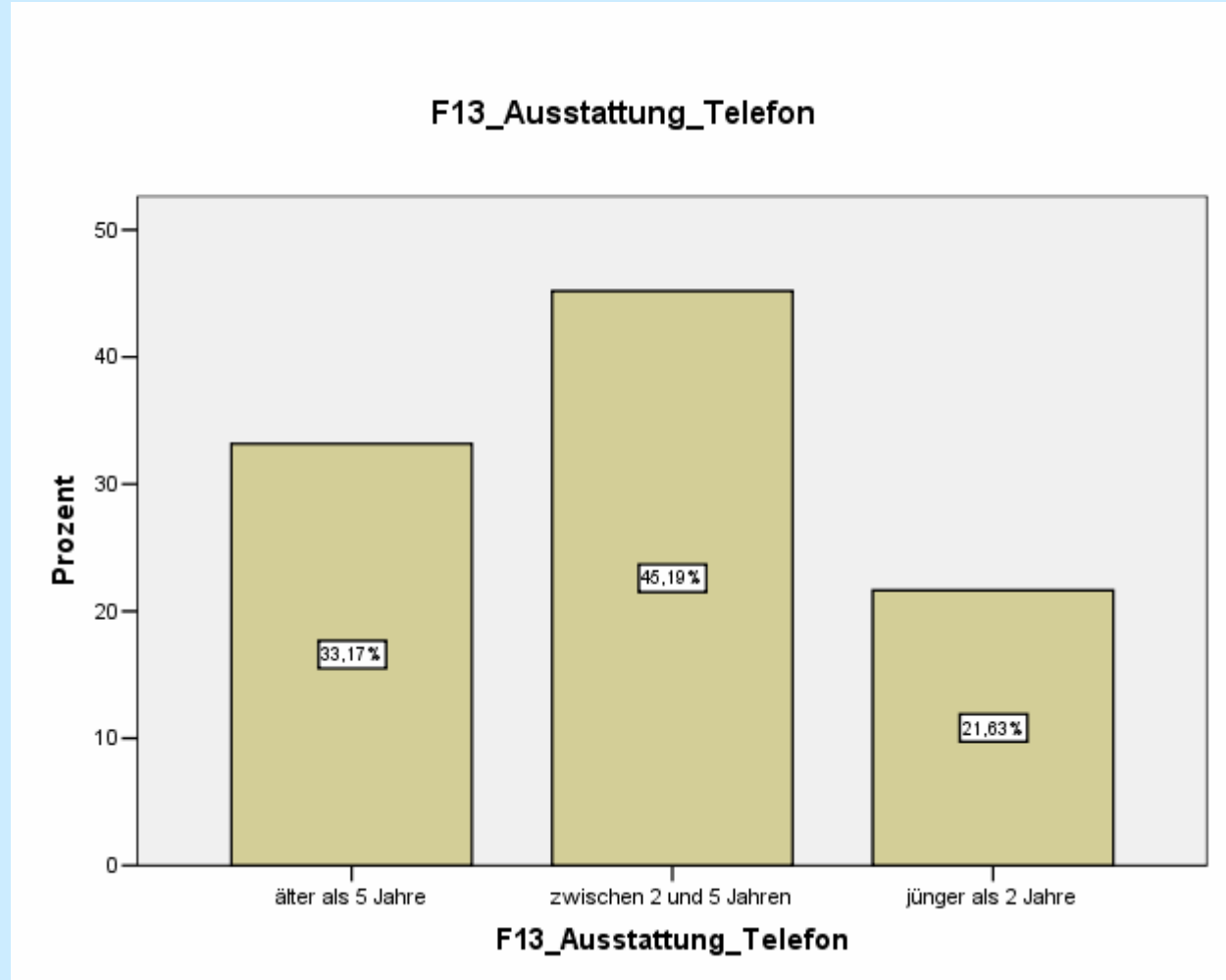
Die Internetnutzung im mittelständischen Betrieb ist Chefsache. Ehegatte, Sekretärin oder Spezialmitarbeiter werden auch noch relativ häufig genannt, seltener Azubis.

# 5. Internetnutzung

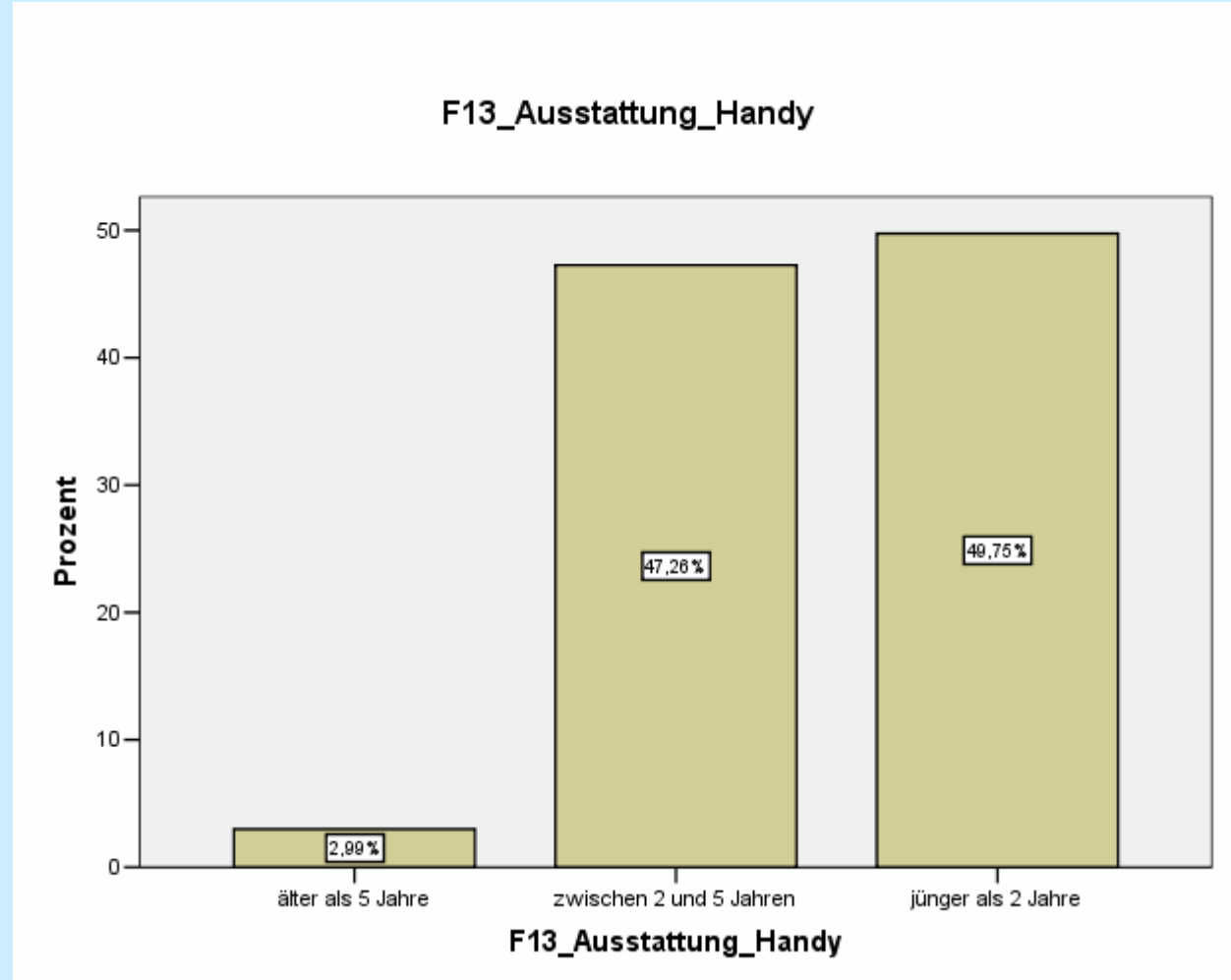
## (b) Gründe das Internet nicht zu nutzen



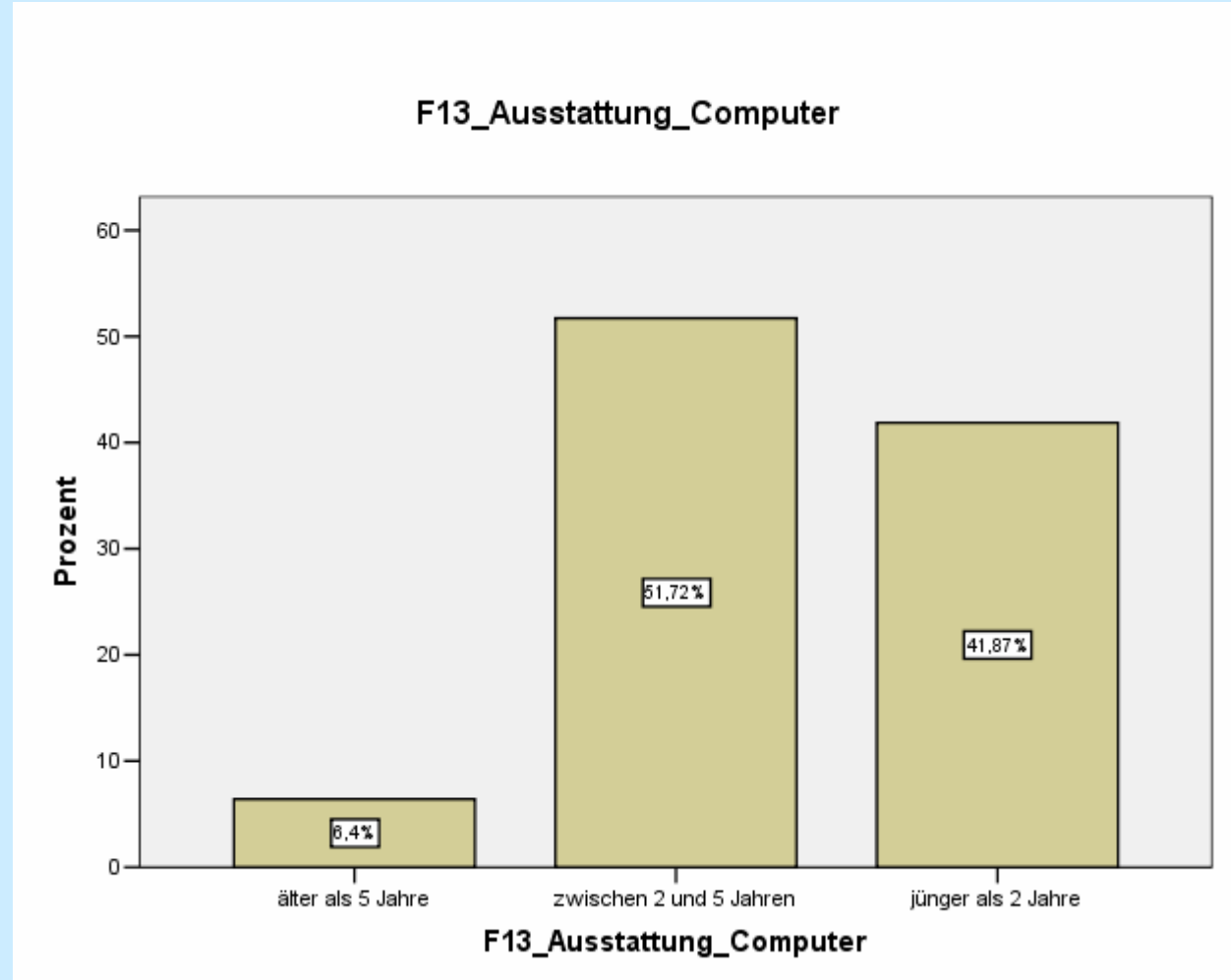
## 6. Telefon und Computer: (a) Alter der Telefon-Ausstattung



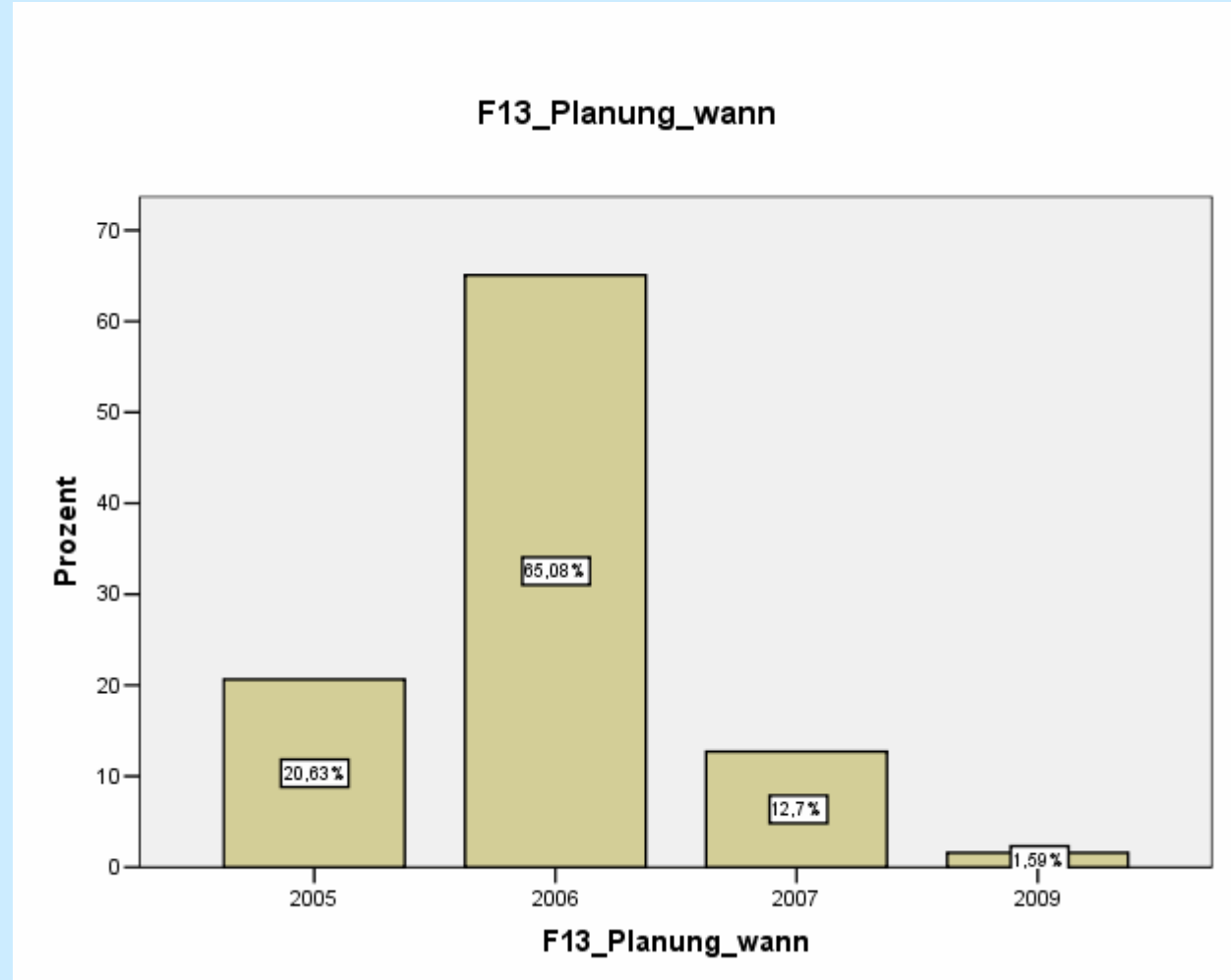
## 6. Telefon und Computer: (b) Alter der Handy-Ausstattung



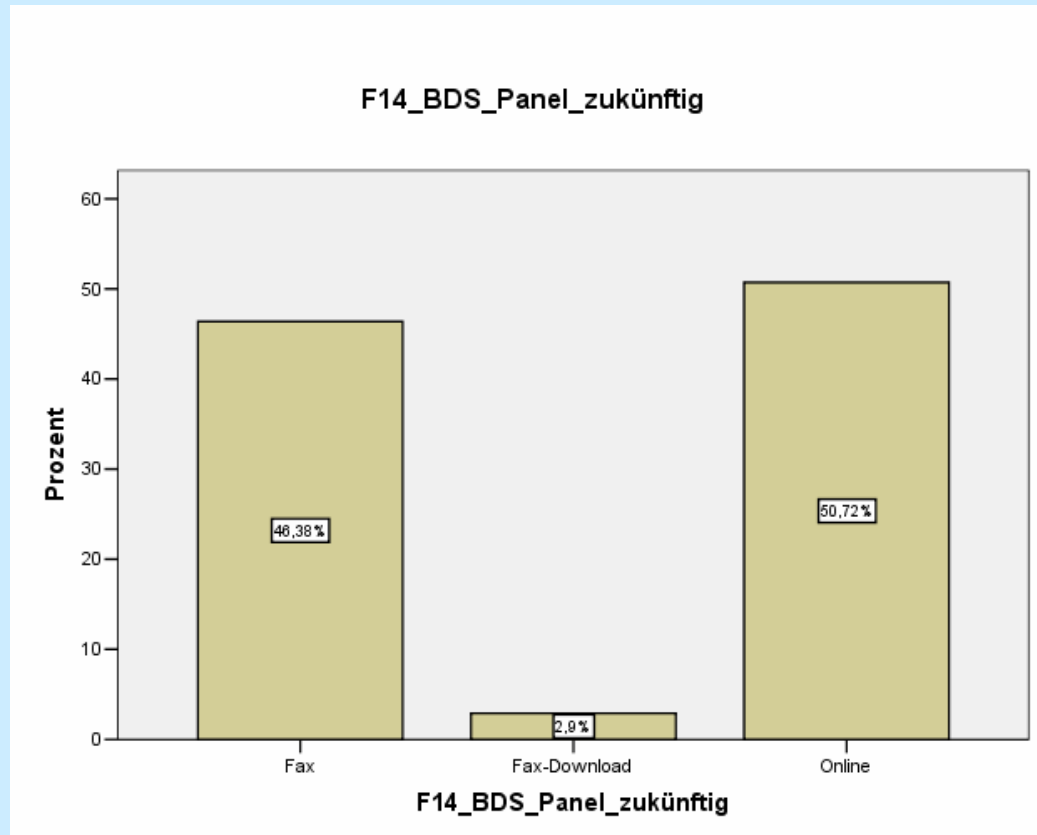
## 6. Telefon und Computer: (c) Alter der Computerausstattung



## 6. Telefon und Computer: (d) Investitionen geplant im Jahr ...



## 7. Zukünftige Erhebung im BDS-Panel



Die zukünftige Panel-Erhebung sollte zweigleisig laufen:  
per Fax und Online!